

Verfilmungen nach literarischen Vorlagen von **Benno Pludra**

2.9. - 2.10.2011

LÜTT MATTEN UND DIE WEISSE MUSCHEL

DDR 1963, R: Hermann Zschoche, mit Erik S. Klein, Herbert Köfer, 35mm, 75 Min

Lütt Matten hat einen großen Traum. Eine eigene Reuse will er bauen und damit Aale fangen, wie es sich für einen Fischersohn an der Ostsee gehört. Die gleichaltrige Mariken unterstützt begeistert sein Vorhaben. Doch alle anderen nehmen seine Pläne nicht ernst. Im ganzen Dorf wird er als Reusenadmiral verlacht, selbst der eigene Vater findet Mal um Mal keine Zeit, seinem Sohn zu helfen. Aber was sich Lütt Matten in den Kopf gesetzt hat, verwirklicht er auch. Als die fertige Reuse am Bodden steht, wartet Lütt Matten zusammen mit seiner Freundin auf reichen Fischfang, doch kein einziger Fisch will sich dorthin verirren. Da scheint nur noch die legendäre weiße Muschel draußen auf der hohen See Abhilfe zu versprechen; hatte nicht Marikens Großvater ihre Fisch vermehrende Wunderkraft bezeugt? □ Atmosphärisch dichte, poetische Adaption des gleichnamigen Kinderbuches von Benno Pludra. Bestechend schöne Schwarz-Weiß-Bilder erzählen vom Leben am Meer, von Kinderträumen und Kindersorgen.

FR 2.9. 16:30 / So 4.9. 15:45 / So 11.9. 15:45 / **Sa 17.9. 16:30 / SO 25.9. 15:45**

DIE REISE NACH SUNDEVIT

DDR 1966, R: Heiner Carow, mit Ralf Strohbach, Horst Drinda, Arno Wyzniewski, 35mm, 75 Min

Wo andere Urlaub machen, da lebt der kleine Tim Tammer: Nur einen Katzensprung von einem herrlichen Ostseestrand entfernt, direkt am Leuchtturm. Vater Tammer ist nämlich der Leuchtturmwärter der Insel. Doch während der langen Sommerferien vermisst Tim seine Freunde – die sind verreist. Als eines Tages eine Gruppe Kinder direkt hinter den Dünen zeltet, schlägt Tims Herz höher. Endlich hat er wieder jemand zum Spielen, Erzählen und Lachen gefunden. Bald wollen die Mädchen und Jungen weiterziehen ans Kap Sundevit und laden Tim ein, mit zu kommen. Nichts wünscht sich Tim sehnlicher als diese kleine Reise – das erkennen auch seine Eltern. Bevor es losgeht, fährt Tim mit seinem Fahrrad noch schnell zum alten Bradekuhl, um ihm seine Brille zu bringen. Noch weiß er nicht, dass es eine lange Fahrt werden wird, dass er noch oft von den Dorfleuten um Hilfe gebeten wird und zunächst die neuen Freunde verpasst. Aber es gibt Zeiten, in denen gehen Wünsche in Erfüllung.

Sa 10.9. 16:30 / So 11.9. 14:15 / **SO 18.9. 15:45 / SA 24.9. 17:00 / So 2.10. 15:45**

DAS HERZ DES PIRATEN

DDR 1988, R: Jürgen Brauer, mit Johanna Schall, Gojko Mitic, Hermann Beyer, 35mm, 80 Min, ab 5 Jahren

Jessi hat am Strand einen Stein gefunden, der leuchtet und sogar sprechen kann. Er sei das Herz des Piraten William, erklärt er. Von den Freunden wird Jessi wegen ihres Zaubersteines nur ausgelacht. Aber da sitzt eines Tages einer bei der Mutter am Tisch, sieht aus wie William und soll ihr Vater sein, der Zirkusreiter Jacco.

Fr 9.9. 17:00 / **Fr 16.9. 17:00 / SO 18.9. 14:15 / Fr 30.9. 17:00 / Sa 1.10. 16:30**

Heiner und sein Hähnchen

DDR 1963, R: Klaus Georgi, Trickfilm, 13 Min

Der kleine Heiner pflegt liebevoll seine drei Hähnchen. Jeden Tag versorgt er sie mit frischem Sand. Einmal geht Heiner mit seinem Eimerchen an den Strand, da sieht er einen Regenpfeifer und muß mit ihm um die Wette laufen. Die Hähnchen sind vergessen. Recht spät erinnert sich der Junge wieder an seine drei Freunde, aber als er eine Möwe auf dem Wasser schaukeln sieht, sind die Hähnchen bei munteren Tauchspielen abermals vergessen. Schließlich lockt ein bunter Schmetterling den Heiner weit fort. In einer Sandmulde schläft er übermüdet ein. Es wird Abend, die Hähnchen haben keinen frischen Sand bekommen. Voller Angst um ihren Freund gehen sie Heiner suchen. Regenpfeifer, Schmetterling und Möwe suchen mit. Als sie ihn im Sand schlafend finden, sind sie ganz gerührt. So weit ist Heiner also gelaufen, um den schönsten Sand zu finden. Heiner wacht auf und schämt sich, die Hähnchen ganz vergessen zu haben. Er nimmt sich vor, in Zukunft immer den allerbesten Sand zu suchen, und wenn er noch weiter laufen müsste.

So 4.9. 15:45 (Vorfilm bei „Lütt Matten und die weiße Muschel“) / **SO 18.9. 15:45** (Vorfilm bei „Die Reise nach Sundevit“) / **SA 24.9. 17:00** (Vorfilm bei „Die Reise nach Sundevit“) / **SO 25.9. 15:45** (Vorfilm bei „Lütt Matten und die weiße Muschel“)